Erhöhung der Ricchezza mobile in Kraft trat, deren Satz für sehr große Theile der steuerpflichtigen Einkommen, insbesondere für die steuerpflichtigen Anleihen, von 13¹/₅ auf 20 Proc. gesteigert worden ist.

*— Während der sieben ersten Monate des laufenden Jahres ist in Schweden ein Rückgang des Imports constatirt worden, der mehrere für Deutschland in Betracht kommende Artikel berührt. Die Maschineneinfuhr ist von 5 069 000 Kronen auf 4 836 000 Kronen, Düngerstoffe von 60 000 000 kg auf 49 350 000 kg, unraffinirter Zucker von 8 682 000 kg auf 542 000 kg, raffinirter Zucker von 2 498 000 kg auf 453 000 kg, Syrup und Melasse von 4 900 000 kg auf 4 700 000 kg zurückgegangen. Noch erheblicher sind die durch die Erhöhung der Getreidezölle erzielten Verminderungen des Getreide- und Mehlimports gewesen. Es sind zurückgegangen: Weizen von 61 Millionen Kilogramm auf 47 Millionen Kilogramm, Gerste von 7 Millionen Kilogramm auf 1 Million Kilogramm, Weizenmehl von 13¹/₂ Millionen Kilogramm auf 5,7 Millionen Kilogramm, Roggenmehl von 8 Millionen Kilogramm auf 3 Millionen Kilogramm. Eine Vermehrung hat dagegen die Einfuhr von Roggen (49¹/₂ Millionen Kilogramm statt 34,9 Millionen Kilogramm) erfahren.

Grosny (Kaukasus), 19. September. (Original-Telegramm der Herren Oeles & Garbutt in Hamburg.) Die getroffene Naphthaquelle ergiebt eine Million Pud per Tag, schlägt 500 Fuß hoch. Specifisches Gewicht des Oeles 769. Gestern wurde die Ummauerung des Reservoirs durchbrochen, wobei 2 Millionen Pud verloren gingen. Hunderte von Arbeitern sind bei der Wiederherstellung der Tankummauerung beschäftigt.

* **Konstantinopel**, 19. September. Die Einnahmen der Türkischen Tabakregie-Gesellschaft betrugen im Monat August 1895: 20 800 000 Piaster gegen 21 000 000 Piaster in der gleichen Periode des Vorjahres.

*— **Kupfer.** Die amerikanischen Kupfergruben lehnten ein Gebot von 12 Cents auf eine Million Pfund Seekupfer ab.

Briefkasten.

K. H. hier. ad. 1. Der Abschluß liegt noch nicht vor. ad. 2. Das Unternehmen ist sehr stark und lohnend beschäftigt, die Actien sind fortwährend von guter Seite gefragt, was darauf schließen läßt, daß eine sehr gute Dividende in Aussicht genommen wird. ad. 3 a. Ja, und zwar durch Getreidetransporte; b. im Verhältniß zur Dividende ist der Cours zu hoch, freilich ist dabei zu berücksichtigen, daß das Papier ein Spielobject ist. ad. 4 a. Nein. b. bis jetzt unbekannt.

Landwirthschaftliches.

✠ **Altenburg**, 19. September. Die geringe Grummeternte übt bereits auf den Preis des Heues ihre Einwirkung aus; denn während zur Heuernte der Centner nur 1—2 ℳ kostete, wird er gegenwärtig mit 2—4 ℳ bezahlt. Auf diese Preissteigerung dürfte auch der Minderertrag an Dürrkee mit eingewirkt haben, und die zahlreichen durch die Raupen vernichteten Krautäcker sind gleichfalls nicht außer Acht zu lassen.

Königliches Amtsgericht Leipzig.

Handelsregister.

Am 18. September eingetragen:

Daß Herr August Magnus Lackern aus der Firma Lackern & Wolanke in Leipzig als Mitinhaber ausgeschieden ist.

Königreich Sachsen.

Handelsregister.

Eingetragen die Firmen:

Carl Schindler in Plauen. Inh. Herr Carl Friedrich Schindler das. — Bruno Beyer in Bräunsdorf. Inh. Herr Gustav Bruno Beyer das.

Veränderungen:

Herr Eduard Hermann Kahnt in Zwickau ist nicht mehr Inh. der Firma Hermann Kahnt das. Herr Dr. jur. Paul Simon in Leipzig ist Inh. der Firma. — Aus der offenen Handelsgesellschaft in Firma Vogtländisches Waarenhaus und Webgeschäft Renzsch & Co. in Plauen ist Herr Christoph Hermann Firmen als persönlich haftender Gesellschafter ausgeschieden. Die Gesellschaft besteht nunmehr als Commanditgesellschaft aus dem allein persönlich haftenden Gesellschafter Herrn Raimund Erich Freund Ferdinand Renzsch und einem Commanditisten. — Der seitherige Mitinh. der Firma August Schneider in Rittersgrün, Herr August Friedrich Schneider, ist gestorben.

Erloschen die Firmen:

L. C. Käsemodel in Zwickau. — Jacob Bapesch in Hartha.

Zahlungs-Einstellungen ꝛc.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Eröffnungs-Termin	Anmeldefrist	Erste Gläub.-Versammlung	Prüfungs-Termin
Paul Winter, Kaufmann	Brandenburg a. H.	Brandenburg a. H.	16.9	20.10	16.10	30.10
M. Alt. Römer, Uhren-, Bilder- und Spiegelhändler	Chemnitz	Chemnitz	16.9	19.10	30.10	14.11
G. A. Kloppke, Bäckermeister	Dresden	Dresden	17.9	12.10	21.11	21.10
F. A. Kreß, Mühlenbesitzer	Mittelebersbach a. W.	Löbau i. S.	16.9	19.10	4.10	30.10
Sigmund Zweig, Kaufmann	Magdeburg	Magdeb.-A.	17.9	30.10	15.10	14.11
Charles Klein, Kaufmann	Oberstein	Oberstein	14.9	20.10	11.10	8.11
Firma George Hecker	Oldenburg	Oldenburg	14.9	20.10	9.10	6.11

(Beim Nachdruck gefl. die Quelle angeben.)

Verdingungen im September.

26. Leipzig, Rath, Isolirungs- ꝛc. Arbeiten;
26. Leipzig, Rath, Steinmetz- ꝛc. Arbeiten,
26. Leipzig, Rath, Armenhaus-Erweiterung;
26. Halle a. S., Schlacht- und Viehhof, Stroh.

Im October.

1. Hamburg, Finanz-Deputation, Speisekartoffeln;
2. Erfurt, Eisenbahn-Direction, Siederöhren;
4. Bromberg, Eisenbahn-Direction, Radreifen;
5. Magdeburg, Eisenbahn-Direction, Wirthschafts-Verpachtung.

Einnahme-Ausweise.

*— Oesterreichische Südbahn. Wochenplus 19 250 fl.

* **Zürich**, 19. September. Die Betriebs-Einnahmen der Schweizerischen Nordostbahn betrugen im August 1895 für den Personenverkehr 1 211 000 Frcs. (im August 1894 1 077 493 Frcs.), für den Güterverkehr 1 092 000 Frcs. (1 010 469 Frcs.), verschiedene Einnahmen im August 1895 90 898 Frcs. (87 653 Frcs.), Total-Einnahme im August 1895 2 393 898 Frcs. (2 175 615 Frcs.). Die Betriebs-Ausgaben betrugen im August 1895 1 044 629 Frcs. (930 588 Francs). Demnach Ueberschuß im August 1895 1 349 269 Frcs. (1 245 027 Frcs.).

*— Vereinigte Schweizerbahnen. (Ausführliche Mittheilung.) Eigenes Netz: August 866 000 Frcs. (+ 31 318 Frcs.), seit 1. Januar 5 798 027 Frcs. (gegen provisorisch + 93 733 Frcs., gegen definitiv + 8663 Frcs.); Toggenburger Bahn: August 28 580 Francs (+ 1494 Frcs.), seit 1. Januar 197 888 Frcs. (+ 3346 Frcs.); Eisenbahn Wald-Rüti: August 7500 Frcs. (+ 12 Frcs.), seit 1. Januar 54 772 Frcs. (+ 1909 Frcs.). Die Gesammteinnahmen des eigenen Netzes betragen im August 999 500 Frcs. (+ 31 173 Frcs.), seit 1. Januar 6 131 067 Frcs. (gegen provisorisch + 71 983 Frcs., gegen definitiv — 9801 Frcs.), die Betriebsausgaben für August 432 800 Frcs. (— 1325 Frcs.), seit 1. Januar 3 388 706 Frcs. (gegen provisorisch + 131 775 Frcs., gegen definitiv + 149 835 Frcs.), der Ueberschuß der Betriebseinnahmen über die Betriebsausgaben für August 566 700 Frcs. (+ 32 499 Frcs.), seit 1. Januar 2 742 360 Francs (gegen provisorisch — 59 792 Frcs., gegen definitiv — 159 136 Francs).

Leipziger Börse am 20. September.

Bei Eröffnung der heutigen Börse lagen von den maßgebenden Fondsmärkten Meldungen vor, die dem Geschmacke derselben schon besser entsprachen, als während der Vortage. Sowohl in den gestrigen Mittags- als auch in den Abendverkehren herrschte eine ausgesprochen feste Tendenz, die sich einestheils auf Nachrichten über bevorstehende große Finanzgeschäfte, so namentlich über die Emission einer Anleihe zu Investitionszwecken für die ungarischen Staatsbahnen, und anderntheils darauf stützte, daß in Berlin die Abgaben für Wiener Rechnung aufgehört haben und außerdem die Besorgnisse bezüglich der Gestaltung der Geldverhältnisse zum Quartalswechsel, je mehr sich die Börse dem Ultimo nähert, desto mehr zurücktreten, da, trotzdem die Reichsbank die Discontirungen am offenen Markte nunmehr vollständig eingestellt hat, Geld durchaus nicht knapp geworden ist, im Gegentheil zu etwas billigeren Sätzen als während der letzten Tage in ziemlich bedeutenden Beträgen angeboten wird. In Folge dieses Umstandes sieht die à la hausse engagirte Speculation dem Ultimo nicht nur in großer Ruhe entgegen, sondern schreitet sogar zu Rückkäufen der abgestoßenen Papiere. An der hiesigen Börse befleißigte man sich einer entschieden festen Haltung. Man gab derselben Ausdruck durch eine vermehrte Nachfrage, welche sich auf einen erweiterten Kreis von Effecten erstreckte, wobei aber mehrfach der Mangel an Waare das Geschäft nicht zu derjenigen Entwickelung gelangen ließ, welche dasselbe unter anderen Umständen genommen haben würde. Die Preise haben in verschiedenen Papieren angezogen.

Auf dem Markte der Anlagepapiere haben sich auch heute wieder größere Abschlüsse vollzogen, und zwar haben solche sowohl in Reichsanleihen und Consols als auch in Sächsischen Staatsfonds und 3¹/₂ proc. Leipziger Stadtanleihe stattgefunden. Ferner kamen in Verkehr: Chemnitzer Anleihe, Centralboden-Pfandbriefe, 3¹/₂ proc. Erbländer, Communalanleihe, Carlsbader Stadtanleihe, Silberrente, Oesterreichische Goldrente und 4¹/₂ proc. Ungarn. Von den Eisenbahnactien verkehrten Buschtiehrader B und Mainzer, sowie von den Bankactien Leipziger Credit, Deutsche Bank, Dresdner Bank und Credit- und Sparbank. Ziemlich viel Leben entwickelte sich auf dem Gebiete der Industrieactien, von welchen folgende die Aufmerksamkeit hauptsächlich in Anspruch nahmen: Stöhr, Mansfelder Kuxe, Leipziger Baumwollspinnerei, Solbrig, Weißhauer, Schönherr, Gera-Greizer Kammgarnspinnerei-Antheile, Wernshausen, Glauziger, Kette, Hibernia, Germania, Gummiwaarenfabrik, Dortmunder Union, Hallesche Zuckerraffinerie und Zimmermann. Der Wechselmarkt war im Ganzen ruhig. Oesterreichische Noten sind unverändert geblieben, Rubelnoten stellten sich 25 ₰ niedriger.

Börsen- und Handelsberichte.

Bankausweise. London, 19. September.

Totalreserve	19 442 000 £	Zun.	1 062 000 £
Notenumlauf	26 235 000 -	Zun.	86 000 -
Baarvorrath	42 876 000 -	Zun.	974 000 -
Portefeuille	25 462 000 -	Zun.	526 000 -
Guthaben der Privaten	49 815 000 -	Zun.	1 344 000 -
do. des Staates	6 612 000 -	Zun.	599 000 -
Notenreserve	31 101 000 -	Zun.	999 000 -
Regierungssicherheiten	14 793 000 -	unverändert.	

Procentverhältniß der Reserve zu den Passiven 60⅜ gegen 61⅝ in der Vorwoche. — Clearinghouse-Umsatz 173 Millionen, gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 31 Millionen.

Paris, 19. September.

Baarvorrath in Gold	2 032 221 000 Frcs.	Abn.	7 964 000 Frcs.
Baarvorrath in Silber	1 253 060 000 -	Abn.	2 868 000 -
Portefeuille der Hauptbank und der Filialen	465 799 000 -	Abn.	12 319 000 -
Notenumlauf	3 592 319 000 -	Zun.	7 309 000 -
Laufende Rechnung der Privaten	541 094 000 -	Abn.	5 494 000 -
Guthaben des Staatsschatzes	272 704 000 -	Zun.	4 190 000 -
Gesammt-Vorschüsse	366 176 000 -	Zun.	3 736 000 -
Zins- und Discont-Erträgnisse	8 065 000 -	Zun.	184 000 -

Verhältniß des Notenumlaufs zum Baarvorrath 91,41.

Berlin, 19. September. (Anlehensloose.) Ansbacher 7-fl.-Loose —,—, Augsburger 7-fl.-Loose 26,75 bz., Barletta 100-Frcs.-Loose von 1870 19,10 G., Finnländische 10-Thlr.-Loose —,—, Freiburger 15-Frcs.-Loose 29,30 G., Mailänder 45-Francs-Loose 39,60 G., Mailänder 10-Francs-Loose 13,50 bz., Neufchateler 10-Francs-Loose —,—, Pappenheimer 7-fl.-Loose —,—, Schwedische 10-Thlr.-Loose 227,50 bz., Türkische 400-Frcs.-Loose 137,10 bz., Venetianer 24,25 bz.

Frankfurt a. M., 19. September. Deutsche Verlagsanstalt 168,00 G., Badische Anilin- und Sodafabrik 408,50 bz. G., Badische Zucker Waghäusel 67,00 bz., Farbwerke Höchst 430,00 bz. G.

Hamburg, 19. September. (Schluss.) Still. Preussische 4proc. Consols 104,20, Oesterr. Silberrente 86,20, österr. Goldrente 103,40, 4proc. ung. Goldrente 103,30, 1860er Loose 133,50, Italiener 88,20, 6proc. Mexikaner 90,20, österr. Creditactien 330,75, Franzosen 843,50, Lombarden 229,00, 1880er Russen 99,10, Deutsche Bank 209,20, Disconto-Commandit 227,10, Berliner Handelsgesellschaft 168,00, Dresdner Bank 179,75, Darmstädter —,—, Nationalbank für Deutschland 148,75, Hamburger Commerzbank 130,00, Brasilian. Bank f. D. 189,25, Lübeck-Büchener 155,50, Marienburg-Mlawka 89,75, Italienische Mittelmeerbahn 94,50, do. Meridionalb. 131,25, Schweiz. Nordost —,—, do. Central —,—, Ostpreuss. Südbahn 90,00, Laurahütte 148,75, Harpener —,—, Hibernia —,—, Gelsenkirchen —,—, Bochumer —,—, Nordd. Jute-Spinnerei 147,00, A.-C. Guano-Werke 128,00, Privatdiscont 2⅜ Proc., Hamburger Packetf.-Actien 114,75, Norddeutscher Lloyd 116,50, Dynamit-Trust-Actien 149,00, Buenos-Ayres 38,25, 4proc. Hamburger Staatsanleihe 105,50, 3½proc. Hamburger Staatsrente 102,40, Vereinsbank 149,00, Mainzer 120,00, 6proc. Chinesische Goldanleihe 102,25, Schuckert —,—, 3½proc. Pfandbriefe der Hamburgischen Vereinsbank 97,25.

Bremen, 19. September. Act.-Gesellschaft „Weser" 150 G., Aluminium- u. Magnesium-Fabrik Stamm-Actien 145 G., do. Prioritäts-Actien 160 B., Bremer Baumwoll-Spinnerei Grohn 87½ B., Bremer Brauerei-Act. 182 G., Bremer Cigarrenfabriken 132½ G., Bremer Jute-Spinnerei 152⅝ G., Bremer Strassenbahn 142⅝ G., Bremer Portland-Cementfabrik —,—, Bremer Schleppschifffahrts-Gesellschaft 109 B., Bremer Vulkan 130⅛ G., Bremer Woll-Kämmerei 329⅛ G., Bremer Wollwäscherei 136½ B., Bremer Zuckerraffinerie —,—, Bremerhavener Strassenbahn 121 G., Bugsir-Gesellschaft „Union" 99⅛ B., Dampfschifffahrts-Gesellsch. „Neptun" 154 G., Delmenhorst. Linoleum-Fabrik 190 G., Deutsche Dampfschifffahrts-Gesellsch. „Hansa" 129 bz., per Ultimo —,—, Gebrüder Nielsen, Vorzugs-Actien 91 B., Hamburg-amerikanische Packett-Actien-Gesellschaft —,—, Hanseatische Jute-Spinnerei und Weberei —,—, Hemelinger Actien-Brauerei 179 B., Hoffmann's Stärkefabriken 186 bz., Jutespinnerei und Weberei Bremen 157 B., Norddeutscher Lloyd per Cassa 116⅝ B., per ultimo August —,—, Nordd. Wollkämmerei u. Kammgarnspinnerei 330⅛ B., Petroleum-Raffinerie vorm. A. Korff 172 B., per Stück von 5 £: Rosario Nitrate-Actien 161⅝ G., per Stück von 10 £: Rio Tinto-Actien —,—, St. Pauli-Brauerei-Actien 195 G., do. do. Preferred 280 G.

Wien, 18. September. Buschtiehrader A 1510 G., 1518 Br., Nordböhm. Kohlenwerks-Actien 466 G., 469 Br.

Wien, 19. September. Privatverkehr. Credit 402,37, Elbethalbahn 281,75, Marknoten 58,98, ult. 59,08. Fest, aber geschäftslos.

London, 19. September. Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20,60, Wien 12,20, Paris 25,41, Petersburg 25⅜.

London, 19. September, Nachm. 4 Uhr 15 Min. Preuss. Consols —,—, englische 2¾ proc. Consols 107⁹⁄₁₆, convertirte Türken 22⅝, 4procent. cons. Russen von 1889 (II. Serie) 102⅞, Italiener 89⅝, 4proc. ungar. Goldrente 102⅞, 4proc. unific. Egypter 104⅞, Ottomanbank 20⅜, 6proc. consol. Mexikaner 94⅝. — Aus der Bank flossen 280 000 £.

Amsterdam, 19. September. (Schluss-Course.) Oesterr. Papierrente Mai-November verz. —,—, do. Februar-August verz. 84⅝, Oesterr. Silberrente Januar-Juli verz. 84⅝, do. April-October verz. —,—, Oesterr. Goldrente 102⅞, 4procent. ungar. Goldrente 102⅝, 94er Russen (6. Emission) 66⅞, 4proc. Russen von 1894 64⅝, conv. Türken —,—, 3½procent. holländische Anleihe 101⅞, 5proc. garant. Transv.-E. —,—, 6proc. Transvaal 147⅞, Warschau-Wiener —,—, Marknoten 59,05, russische Zollcoupons 125⅝, Hamburger Wechsel 59,05, Wiener Wechsel 99,00.

New-York, 19. September, Abends 6 Uhr. (Schluss-Course.) Anfangs fest. Schluss recht fest. Geld für Regierungsbonds 1½ Proc., do. für andere Sicherheiten 2 Proc., Wechsel auf London (60 Tage) 4,88¼, Cable Transfers 4,90¾, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,17⅞, do. auf Berlin (60 Tage) 95⅞, Atchison Topeka & Santa-Fé-Actien 21¼, Canadian-Pacific-Actien 58⅝, Central-Pacific-Actien 19¼, Chicago-, Milwaukee & St. Paul-Actien 75⅝, Denver & Rio Grande Preferred 50⅝, Illinois Central-Actien 106⅝, Lake Shore Shares 150, Louisville & Nashville-Actien 64, New-York Lake Erie Shares 9, New-Yorker Centralbahn 103⅝, Northern Pacific Preferred 19⅝, Norfolk and Western Preferred 14½, Philadelphia and Reading 5procent. I. Inc. Bds. 39¼, Union-Pacific-Actien 15⅝, Silver, Commercial Bars 67. Tendenz für Geld: Leicht.

New-York, 19. September. Wechsel auf London 4,88¼.

Rio de Janeiro, 19. September. (Telegramm der „Brasilianischen Bank für Deutschland".) Wechsel-Cours auf London 10⅝ d.

Ostasiatische Wechselcourse auf London am 19. September.

Bombay, Tel. Transfers 1 s 1⁹⁄₁₆ d.	Yokohama 4 M. S.-Cred. 2 s 2⅝ d.
Calcutta, Tel. Transfers —,—.	Singapore 3 M. S.-Cred. 2 s 2⅝ d.
Hongkong 4 M. S.-Credite 2 s 2⅝ d.	Manila, 4 M. Bank —,—.
Shanghai 4 M. S.-Credite 3 s ⅞ d.	Batavia, 4 M. Bank 12,10 fl.

Frankfurt a. M., 19. September. Gold- und Silbercourse. Gold „al marco" per Kilogramm 2790 Br., 2786 G., ganz feines Scheidegold 2804 Br., Barthaltiges Silber in Barren per Kilogramm 90,30 Br., 89,80 G.

New-York, 19. September. Silber-Bullion 67.

* **London**, 19. September. Goldminen-Course in £ St. (Telegramm der Herren Schäber & Dönitz in Dresden.) Australische Gesellschaften: Continental and W. Aust. Trust 2,12, Hainault Gold 2,75, Hannans Brown Hill 6,00, London & W. Austr. Explor. 6,00, do. do. Investment 8,12, Paibarra Goldfields 1,62, White Feather 2,50. Tendenz: Fest. — Afrikanische ausgeblieben.

London, 19. September, 3 Uhr 15 Min. Nachm. Südafrikanische Minen-Course. Chimes 2,06, City & Suburban 27,25, Crown Reef 11,62, East Rand 10,50, Geoh 3,87, Geldenhuis Estates 6,87, do. Deep 10,87, Goldfields 16,00, Knights 10,06, Langlaagte 6,62, do. Block B 3,00, do. Royal 3,50, Leopard Vlei 31 s, Main Reef 2,43, May consolidated 8,87, Modders fontein 14,37, Metropolitan 3,62, Nigel 7,25, Randmines 40,25, Randfontein 4,00, Robinson 11,12, Roodepoort United 7,62, Sommer & Jack 28,50, Sheba 2,50, Van Ryn 5,12, do. West 5,25, Wemmer 11,12, Anglo French 7,12, Chartered 8,43, Potchefstroom 1,81, Transv. Gold u. Land —,—, Rand Central Electric —,—, South Afric. Gold Tr. —,—. Ruhig.

London, 19. September, 11 Uhr 50 Min. Diamant-Actien. (Von Ludwig J. Lippert, Hamburg.) Debeers 30,43 £, Griquas 8,18 £, Consolidated 31 s 1½ d, Geldenhuis 6,68 £, Robinson —,—, Henry Nourse 6,06 £, Langlaagte 6,62 £, Coal Trust 54 s 7½ d bis 55 s, Alaska Treadwell 4,94 £.

Wollberichte.

* **Leipzig**, 20. September. Laut amtlicher Preisangabe für Kammzug auf Zeit: La Plata Contract B. September-October 3,42½, November-December 3,45, Januar 3,47½, Februar 3,50, März-April 3,52½, Mai-Juni 3,55, Juli-August 3,57½. Tagesumsatz: 95 000 kg. Tendenz: Kaum behauptet.

-(k.- **Berlin**, 20. September. Wolle. (Wochenbericht.) Der Abzug von den hiesigen Lagern ist sowohl in deutschen Rückenwäschen als auch in Schmutzwollen ein ziemlich befriedigender gewesen. Das an die inländische Tuch- und Stofffabrikantenkundschaft, vorzugsweise nach Finsterwalde, Luckenwalde, Forst, sowie auch nach einzelnen Fabrikorten im Königreich Sachsen, abgesetzte Quantum ist auf gegen 2000 Ctr. schätzungsweise anzugeben. Bevorzugt hierbei waren die besseren Qualitäten, die in unseren Beständen noch reichlich vorhanden sind. Aus den östlichen Provinzen trafen zur Vervollständigung unserer Lager einige Zufuhren schwarz geschorene sogenannte Schmutzwollen ein, und es ist die Auswahl gerade für diese Wollgattung eine recht empfehlenswerthe zu nennen. Nach der Zahl der augenblicklich vorliegenden Anfragen und angebahnten Unterhandlungen zu urtheilen, scheint der Consum rege Ansprüche stellen zu wollen, und ist wohl anzunehmen, dass dieselben zu Ankäufen führen werden, denn ein grösserer Theil der Fabrikanten ist reichlich mit Aufträgen versehen, dagegen mit Rohmaterial nicht genügend. Im Allgemeinen lässt sich die Tendenz als fest bezeichnen. Von den übrigen deutschen Stapelplätzen ist namentlich zu erwähnen, dass Posen verhältnissmässig wenig Absatz im Wollhandel während der beiden letzten Berichtswochen hatte; bessere Tuchwollen gingen in einigen Posten zu letzten Wollmarktspreisen an märkische Fabrikanten, für Schmutzwollen besserer Qualität war mehr Begehr und wechselten einige Hundert Centner zum Preise von 41—42 ℳ ihre Besitzer.

* **Antwerpen**, 20. September. Wolle. (Telegramm der Herren Wilkens & Co.) Vorbörse 9 Uhr 58 Min. La Plata-Zug. Type B. October 4,22½ Verkäufer, März 4,30 do.

Havre, 19. September, Abends. Wolle schwach, per December 108,00, per März 108,50.

WTB. **Bradford**, 19. September. Wolle stramm, aber ruhig.

* **Leipzig**, 19. September. Wolle. (Originalbericht, mitgetheilt durch Herrn Peter Brünjes, Leipzig.) Die Herren Weber, Lohmann & Co., Melbourne und Sydney, kabeln mir über den Verlauf der Vorauctionen in Sydney wie folgt: „Die Auctionen eröffneten mit grosser Animation, und wurde jedes angebotene Loos zu vollem Marktwerthe verkauft. Die neue Schur ist leicht, von guter Feinheit, aber wenig natürlich im Stapel und klettig. Meine Freunde quotiren: Gute Merino Vliesse AA Kette fehlerfrei oder fast fehlerfrei 4,45 Frcs., gute Merino Vliesse A Kette fehlerfrei oder fast fehlerfrei 4,30 Frcs., Genre à Bosses oder beste pieces, etwas fehlerhaft, für kräftigen AA/A Handelszug, weisse Farbe, 4,20 Frcs. Genre I Pieces oder pieces für courantes AA/A Handelszug, gute Farbe, nicht zu fehlerhaft, gute Länge, 3,90 Frcs. Genre II. Pieces oder bellies, fehlerhaft, gute Farbe, für Zephyrzwecke, 3,30 Frcs. Die Preise verstehen sich per Kilogramm gewaschen ohne Waschspesen, cif europäischer Hafen, per Dampfer.

Baumwolle.

Havre, 19. September, 12 Uhr Mittags. Baumwolle schwach, per September 49⅞, per März 50⅝.

Havre, 19. September, Abends. Baumwolle fest, per September 49⅞, per December 50⅝, per März 51⅛, per Juni 51⅞.

WTB. **Liverpool**, 19. September. Baumwolle. (Officielle Notirungen.) American good ordin. 4⁵⁄₁₆, low middling 4¹¹⁄₁₆, middling 4⅞, good middling 4¹⁵⁄₁₆, middling fair 4⁷⁄₁₆; Pernam fair 4¹⁵⁄₁₆, good fair 5¹⁄₁₆; Ceara fair 4¾; Egyptian brown fair 5⁷⁄₁₆, brown good fair 5¾, brown good 6⅛; Peru rough good fair 5⅝, rough good 5¹⁵⁄₁₆, rough fine 6¹⁄₁₆, moder. rough fair 4⅞, moder. good fair 4¹⁵⁄₁₆, moder. good 5¹⁄₁₆, smooth fair 4⅞, smooth good fair 4¾; M. G. Broach good 3⅞, fine 4⅛; Dhollerah good 3⅝, fully good 3¹¹⁄₁₆, fine 3⅞; Oomra good 3⅝, fully good 3¹¹⁄₁₆, fine 3⅞; Scinde good fair 3⁵⁄₁₆, good 3⁷⁄₁₆; Bengal fully good 3⁵⁄₁₆, fine 3⁷⁄₁₆.

WTB. **Liverpool**, 19. September, Nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. Umsatz 12 000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Fest. Middl. amerikanische Lieferungen: September-October 4²³⁄₆₄ Verkäuferpreis, October-November 4²³⁄₆₄ Käuferpreis, November-December 4²³⁄₆₄ Verkäuferpreis, December-Januar 4²⁴⁄₆₄ Käuferpreis, Januar-Februar 4²⁵⁄₆₄ Verkäuferpreis, Februar-März 4²⁵⁄₆₄ Käuferpreis, März-April 4²⁶⁄₆₄ do., April-Mai 4²⁷⁄₆₄ d Werth.

New-York, 18. September. (Von Henry Hentz & Co.) Baumwolle. Auf Gerüchte über Regen in einigen Plätzen von Texas schwächte sich der Markt gegen Schluss ab.

* **New-York**, 18. September. Baumwolle. Der Markt für loco schloss in New-York und Mobile ruhig, in New-Orleans, Savannah, Charleston und Wilmington fest und sonst stetig. Der Markt auf Lieferung in New-York gab auf Verkäufe der Haussiers zur Realisirung der letzten Steigerung nach der Eröffnung nach und schloss willig zu einer Ermässigung von 4—5 Points. Der Markt auf Lieferung in New-Orleans schloss kaum stetig zu einer Ermässigung von 3—6 Points.

* **New-York**, 19. September. Baumwolle. Zufuhren 13 000 Ballen. Loco 8¾, per December 8,38, per Januar 8,36. New-Orleans 7⅞. — Wechsel auf London 4,88½.

Flachs. Hanf. Jute.

Manila, 17. September. Hanf. Fair Current 18 £ 2 s 5 d per Tonne bordfrei ab England. Wochenzufuhren 12 000 B. Wechselpreis auf London 2 s 1⅝ d.

London, 18. September. Hanf fest, hübsch Manila October-November-Verschiffung 29 £ 10 s. In Versteigerung hielte Sisal 18 £. Mauritius träge. Bombay 11 £ 17 s 6 d. Vorrath in Manila 255 000 B. (255 000 i. V.). Jute stetig, Bullich im ☉ August-Dampfer London 11 £ 12 s 6 d, Panlet M im ☉ September, do. do. 10 £ 15 s. Kalkutta meldet festen Markt mit guter heimischer Nachfrage.

London, 19. September, 1 Uhr Nachm. Hanf fest, Jute matt.

Hamburg, 19. September. Jute (rohe). (Bericht der Herren Wm. Ritchie & Son, London und Hamburg.) Seit unserem letzten Bericht haben die Preise in Kalkutta wohl einen Rückgang von 5 s bis 7 s 6 d per Tonne für September-October-Abladung erfahren, der Markt ist aber zu den gewichenen Preisen bei ziemlich schwachem Angebot wieder als fest zu bezeichnen. Der Londoner Markt verlief durchweg sehr fest, obgleich keine regere Nachfrage vorgeherrscht hat. Grössere Umsätze haben nur in Native-Marken und in ruhischen Marken, vorzugsweise zur Abladung nach Dundee, stattgefunden. Kalkutta sehr fest, wenig Angebot. Notirungen vom 16. September: 29 Rup. für M Doppeldreieck Qualität per Ballen fob. Jute-Frachten: Unverändert. Course: Für telegraphische Transfers 1 s 1⅝ d. — Waaren-Märkte. Dundee: Ruhig, aber fest. New-York: Für Dundee-Waaren sehr fest. Notirung für Hessians 40 z. 10½ zu 5⅝ Cts. per Yard. Kalkutta: Unverändert. Anmeldungen zur Verschiffung von Jute und Rejections von Kalkutta und Chittagong nach Europa.

Garne. Tücher. Stoffe.

WTB. **Bradford**, 19. September. Die hohen Garnpreise schrecken grössere Käufer ab; die Stofffabrikanten sind beschäftigt.

Seide. Seidenwaaren.

Mailand, 18. September. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 163 B. europäische, 74 B. asiatische Seiden im Gesammtgewicht von 21 245 kg. Geschäfte spärlich.

Lyon, 18. September. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 45 B. Organzin, 44 B. Tramen, 207 B. Greges und hat 131 B. gewogen im Gesammtgewicht von 22 961 kg. Andauer der Tendenz zur Besserung.

Yokohama, 17. September. Rohseide. Die Hausse machte neue Fortschritte, und es beträgt der Aufschlag 1—1½ Frcs.

Nordhausen, 19. September. Butter. Landbutter 1,80 ℳ, Speisebutter 2,00—2,20 ℳ, feinste Gutsbutter 2,20—2,60 ℳ für 1 kg. — Eier das Schock 3,20—3,40 ℳ, 1,05—1,15 ℳ für 1 kg. — Käse das Schock 4,00 bis 4,50 ℳ.

Kopenhagen, 19. September. Butter. I. Classe 89—95, II. 84 bis 88. Tendenz: Unverändert.

* **Rotterdam**, 18. September. Margarine ruhig, u. A. Reardon H (alt) und Knickerbocker 30 fl., Winter (alt) 27—28 fl. bz.

* **Rotterdam**, 19. September. Margarine fest, prima amerikanische Marken 46 fl.

Antwerpen, 19. September. Schmalz per September 77½, Margarine ruhig.

Hamburg, 19. September. Kartoffelfabrikate. Tendenz: Matt. Notirungen per 100 kg. Kartoffelstärke. Prima Waare prompt 15—15¾ ℳ, Lieferung per October-December 15—15⅞ ℳ. — Kartoffelmehl. Prima Waare prompt 14½—15 ℳ, Lieferung per October-December 14½—15 ℳ, Superior-Stärke 15½—16 ℳ. — Superior-Mehl 15½—16 ℳ. — Dextrin, weiss und gelb prompt 21½—22 ℳ. — Capillär-Syrup 44 Bé prompt 18½—19¼ ℳ. — Traubenzucker prima weiss geraspelt 18½ bis 19¼ ℳ. — Kaffee. Bei einigen Umsätzen blieb der vorliegende September gestern Abend stabil, December gewann bis ¼ ₰ und die übrigen Monate ¼ ₰. Schluss 6 Uhr: September 73½, October 73⅛, December 72½, März 70⅞, Mai 69⅝, September 1896 67½ ₰. Der Markt eröffnete heute Morgen zu den gleichen Coursen. Im Laufe des Vormittags behaupteten sich die Preise, October-März-Mai zogen bei belangreichem Geschäft ¼ ₰ an. Als gegen Schluss von Santos eine Depesche bekannt wurde, die eine hervorragend gute Blüthe meldet, zeigten die Course hier kaum eine Veränderung, nur März-Mai schwächten ¼ ₰ ab. Um 12½ Uhr notirte: September 73½, October 73, December 72½, März 70⅞, Mai 69⅝, September 1896 67½ ₰. An der Börse blieben die Preise stabil, nur Mai gewann ¼ ₰, doch ging dieser Aufschlag nach der Nachmittagsnotiz wieder verloren. Das Börsengeschäft war beschränkter. Bei behaupteter Tendenz zeigte sich heute eher etwas mehr Interesse am Markt und beliefen sich die heutigen Umsätze auf ca. 8000 Sack Diverse. Zufuhr in Rio 12 000 Sack, Tendenz stetig. Zufuhr in Santos 18 000 S., Tendenz fest. Notirungen: Santos prima 84—88, superior 81—84, good 77—80, regulair 73—76, ordinary 68—72, Rio reel ordinair 75—85, Bahia 61—77, Guatemala prima 94—105, do. courante 82—94, La Guayra Trill. 80—95, do. gewaschene 98—120, Domingo verl. 84—96, Triage 45—62 ₰. — Schmalz. Steam 31 ℳ, Fairbank 27 ℳ, Armour Special 30½ ℳ, Chamberlain, Roe & Co. 32½ ℳ im Tierces per Netto-Centner excl. Zoll. Hamburger raff. in neuen Drittel-Tonnen, Radbruch, Stern, Kreuz und Schaub 38—41 ℳ, Schlachtenschmalz 50 ℳ per Netto-Centner incl. Zoll. Tendenz: Ruhig.

Hamburg, 19. September. Kaffee-Terminmarkt. September 73½, October 73, December 72½, März 71, Mai 70, September 1896 67¼. Tendenz: Behauptet. Heutige Buchung 17 000 Sack. Heutige Andienung 2000 Sack.

* **Hamburg**, 20. September, 11 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. September 74,00, December 72,75, März 71,25. Behauptet. Zufuhren in Rio 3000, in Santos 21 000. New-York schloss 10 Puncte höher.

Amsterdam, 19. September. Java-Kaffee good ordinary 55½.

Rotterdam, 19. September. Kaffee-Terminnotirungen: Java per September 55⅛ c, per December 54 c, per März 53⅝ c. — Santos per September 45 c, per December 43½ c, per März 42⅝ c.

New-York, 18. September. (Von Henry Hentz & Co.) Kaffee. Da Verkäufer fehlten, hielt sich der Markt. Der Platz war Hauptkäufer.

New-York, 19. September. Kaffee fair Rio Nr. 7 15⅝, per October 15,00, per December 14,70. — Zucker 3⁵⁄₁₆. — Kupfer 12,20. —

† **Rio de Janeiro**, 18. September. Kaffee. Tendenz in Rio und Santos fest.

		Rio 18. Sept.	Rio 11. Sept.	Santos 18. Sept.	Santos 11. Sept.
Wöchentliche Zufuhr	Sack	66 000	74 000	*)	142 000
Vorrath	-	240 000	240 000	170 000	190 000
Neue Ablad. nach den Ver. Staat.	-	30 000	24 000	—	—
- - - Hamburg	-	8 000	9 000	44 000	34 000
- - - Triest	-	12 000	6 000	10 000	4 000
- - - d. übrig. Europa	-	6 000	10 000	62 000	22 000
Gemachte Verkäufe in Santos		—	—	*)	82 000
Preis von ordinary fest	Rs.	15 460	14 500	18 700	18 000
Wechselcours auf London	d	10⁷⁄₁₆	10⅝	—	—

*) Vorstimmeit eingetroffen.

* **Magdeburg**, 19. September, Abends 6 Uhr. Liquidationspreise. Rohzucker frei an Bord Hamburg. September 9,90 ℳ, October 10,25 ℳ, November-December 10,62½ ℳ, Januar-März 10,67½ ℳ, April-Mai 10,85 ℳ, Juni-Juli 11,00 ℳ.

* **Magdeburg**, 20. September. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Zuckschwerdt & Beuchel. Melis I. 22,00. Tendenz: Ruhig. 88proc. Kornzucker netzloco, 88proc. Kornzucker 10,15—10,25. Tendenz: Fest.

WTB. **Hamburg**, 19. September, Nachm. 3 Uhr. Zuckermarkt. (Schlussbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88 proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per September 9,95, per December 10,62½, per März 10,72½, per Mai 10,92½. Stetig.

WTB. **Hamburg**, 19. September, Abends 6 Uhr. Zuckermarkt. (Telegramm der Hamburger Firma Joswich & Co.) Rüben-Zucker I. Product Basis 88proc. frei an Bord Hamburg per September 9,95, per December 10,45. Stetig.

* **Prag**, 19. September. Zuckerbörse. Die Stetigkeit, welche gestern Abend auf dem Markte zur Erscheinung kam, übertrug sich auf den heutigen Verkehr und wurde prompte Waare mit 12,70 umgesetzt; da spätere Auslandsberichte neuerdings besser lauteten, konnte sich die Tendenz Nachmittags noch weiter befestigen. Witterung: Schön. Amtliche Notirungen der Prager Börse vom 19. September: Raffinade I. prompt 28,00 fl. Geld, 28,25 fl. Waare, Kornproduct Aussig Station prompt 12,60 fl. Geld, 12,80 fl. Waare, do. Landungsplatz 12,77½ fl. Geld, 12,87½ fl. Waare, do. October-December 12,20 fl. Geld, 12,30 fl. Waare.

WTB. **Paris**, 19. September. (Schluss.) Rohzucker fest, 88proc. loco 29,50. — Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 kg per September 31,62½, per October 32,00, per October-Januar 32,50, per Januar-April 32,90.

London, 19. September, 11 Uhr 57 Min. (Privat-Telegramm der Herren Joswich & Co., Hamburg.) Rohzucker 88proc. Rendement frei an Bord Hamburg: September 9 s 10½ d G., 9 s 10¾ d B. + ⅛ Proc., October-December 10 s 4½ d G. — ⅛ Proc., 10 s 4¾ d B. + ⅛ Proc., Januar-März 10 s 7½ d G., + ⅛ Proc., 10 s 9 d B. — ⅛ Proc., April-Mai 10 s 9 d G., 10 s 9 d B. + ⅛ Proc. Tendenz: Fest.

London, 19. September, 12 Uhr 50 Min. Zucker fest, roher ruhig, raffinirter gutes Geschäft, raff. Tates Krystalle ⅛ s höher, krystallisirter ruhig, deutscher Rübenzucker 88procent. 9⅞ s, granulirter 13⅝ s. — 1 Uhr. Rübenzucker fest, per September 9 s 11¼ d, per Januar-März 10 s 9¼ d. — 3 Uhr 45 Min. Zucker, roher fest, raffinirter in Stücken gutes Geschäft. — 5 Uhr. Zucker, granulirter in deutsche Marken bordfrei Hamburg per October 13 s 3⅝ d. Rüben- per September 9 s 11¾ d, per Januar-März 10 s 8⅝ d. — 1 Uhr. Kaffee, Plantage Ceylon und ostindischer fest, mittelamerikanischer, Brasil und Lieferungswaare stetig. Rio per September 63 s 3 d, per December 64 s 3 d. — Reis fest, Thee ruhig. — 5 Uhr. Schellack T. N. Orange per October 120 s. Kautschuk fein Para 3 s 1½ d. Oele. Leinöl per September 20 s 9 d, per Januar-April 20 s 1½ d. Rüböl, raffinirtes 22 s 6 d, braunes per Januar-April 20 s 6 d. Baumwollöl, raffinirtes 18 s 1½ d, rohes per October-December 15 s 3 d. Terpentinöl 20 s 4½ d.

London, 18. September. Korinthen reichlich angeboten, aber wenig begehrt, Provinzial ⅛ Kisten 10 s, Patras ¼ K. 13—15 s, Vostizza do. 14—18 s, do. ¼ K. ausgew. 25—26 s. Sultanas unregelmässig, zumeist von minderer Beschaffenheit, auf 21—22 s gehalten, fanden aber wenig Käufer; mittlere zu 25—28 s besser gesucht, ausgew. bis 40 s. Valencia-Rosinen: Angebot in heutiger erster Versteigerung 809 t, wovon nur ein Theil Abnehmer fand; gew. bis mittel ausgew. zeigen 1 s, gut bis schön 1—2 s Abschlag. Ila Hälfte 17—18 s, gew. 20—21 s, gew. ausgew. 21 s, mittel bis gut 24—26 s, schön bis 36 s und wenig ¼ zu 42 s. Feigen: 80 E. zu 36—40 s aus dem Markte genommen.

Havre, 19. September, Abends. Indigo ruhig, per October 6,15, per December 6,55, per März 6,55, per Juni 6,55.

Hamburg, 19. September. Kleesaat unverändert.

Hamburg, 19. September. Spiritus stetig, per September-October 17⅞ Br., per October-November 18 Br., per November-December 18⅜ Br., per December-Januar 18⅝ Br.

Paris, 19. September. (Schluss.) Spiritus fest, per September 32,00, per October 32,25, per November-December 32,75, per Januar-April 33,25.

Hamburg, 19. September. Petroleum loco geschäftslos. Standard white loco 6,55.

Antwerpen, 19. September. Petroleum. Raffinirtes Type weiss loco 17⅞. Ruhig.

New-York, 19. September. Petroleum. Standard white in New-York 7,20, do. Philadelphia 7,05. Pipe line Certificates per Juli 125 nom.

W. **Amsterdam**, 19. September. Tabak. (Originalbericht des „Leipz. Tagebl.") Die am 26. September stattfindenden Einschreibungen verfügen sich auf 21 530 B. Sumatra (Marken Deli My. K. do. M. do. EB. do. SO. do. PB. do. QB. Sepembah, do. BK. S&R. M&E. SSTCoS. TTE. NATM. Tandem, W&VS/A, Padang Brahrang, Gambier, St. Cyrit, 1566 B. Borneo (Bandau, Bongon, Tandjong, Kopali) sowie die vorgestern aufgehaltenen 520 B. Deutsch-Neu-Guinea (AC Stephansort, do. Erima).

London, 19. September. Antimon Stern Regulus loco 31 £ 10 s. Quecksilber matt, 7 £ 2 s 6 d.

London, 19. September, ½ Uhr Nachm. Kupfer 46 £ 7 s 6 d, 3 Monate 46 £ 15 s. Makler-Schlusspreis 46 £ 7 s 6 d bis 46 £ 12 s 6 d, best selected engl. 51 £. Zinn, Straits 64 £ 17 s 6 d, 3 Monate 65 £ 2 s 6 d, engl. 68 £. Blei, span. 10 £ 17 s 6 d, engl. 11 £. Zink, gewöhnl. Marken 15 £ 7 s 6 d, besondere 15 £ 10 s, gewalztes schlesisches 17 £ 12 s 6 d.

Valparaiso, 17. September. Kupfer. Charters in der ersten Septemberhälfte 860 t. Wechselpreis 17⅞ d.

WTB. **Glasgow**, 19. September. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 47 s 1½ d.

Viehmärkte.

London, 19. September. Islington-Viehmarkt. An den Markt gebracht waren: Hornvieh 200 Stück, Schafe 4000 Stück, Kälber 69 Stück, Schweine 30 Stück. Bezahlt wurde per Stone von 8 Pfd. für Hornvieh 2 s 8 d bis 4 s 6 d, Schafe 3 s 8 d bis 5 s 9 d, Kälber 2 s 8 d bis 4 s 6 d, Schweine 2 s 6 d bis 3 s 9 d.

Breslau, 19. September. Getreidebericht. Bei mässigem Angebot war die Stimmung ruhig und Preise bei schwachem Geschäftsverkehr unverändert. Weizen bei schwachem Angebot gut behauptet, weisser per 100 kg 14,40—14,70 ℳ, gelber per 100 kg 14,30—14,60 ℳ, feinster über Notiz. — Roggen fest, per 100 kg 11,20—11,40—11,50 ℳ, feinster über Notiz. — Gerste schwacher Umsatz, per 100 kg 10,50 bis 12,50—13,50—14,00 ℳ, feinste darüber. — Hafer ruhig, aber per 100 kg 12,50—12,90—13,20 ℳ, neuer per 100 kg 10,00—10,60—11,40—11,60 ℳ, feinster über Notiz. — Mais ohne Geschäft, per 100 kg 12,50—13,25 ℳ.

Hamburg, 19. September. Weizen loco ruhig, aber fester, holsteinischer loco neuer 150—155. — Roggen loco ruhig, aber fester, mecklenburgischer loco neuer 116—120, russischer loco fest, loco neuer 76—78. — Hafer ruhig, aber fester. — Gerste ruhig, aber fester. — Rüböl (unverzollt) ruhig, loco 45. — Wetter: Bewölkt.

Antwerpen, 19. September. Weizen fest. — Roggen ruhig. — Hafer behauptet. — Gerste ruhig.

Paris, 19. September. (Schluss.) Weizen ruhig, per September 19,55, per October 19,80, per November-Februar 19,90, per Januar-April 20,00. — Roggen behauptet, per September 10,25, per Januar-April 11,20. — Mehl ruhig, per September 42,20, per October 42,70, per November-Februar 43,50, per Januar-April 44,00. — Rüböl ruhig, per September 50,00, per October 50,00, per November-December 49,75, per Januar-April 51,00. — Wetter: Schön.

Odessa, 19. September. Getreide. Ungeachtet der flauen ausländischen Berichte blieb hier der feste Ton voll behauptet; die Umsätze mit dem Auslande waren sehr beschränkt. Die Landwirthe, von der Regierung unterstützt, ziehen vor, die Waare zu halten, statt zu billigen Preisen zu verkaufen. Zufuhren bleiben in Folge dessen aus. Schmalz, Western steam 6,27, do. Rohe & Brothers 6,55.

New-York, 19. September. Weizen willig. — Rother Winterweizen 68½, Weizen per September 68, per October 68⅝, per December 69, per Mai 69⅞. — Mais willig, per September 38⅝, per October 38¼, per December 37. — Mehl (Spring Wheat clears) 2,60. — Getreidefracht nach Liverpool 2½. — Wechsel auf London 4,88½.

Chicago, 19. September. Weizen willig, per September 58⅝, per December 60½. — Mais willig, per September 33¼. — Schmalz per September 5,82, per Januar 5,87. — Speck short clear nominell. — Pork per September 8,25.

Berlin, 19. September. Die amerikanischen Märkte sandten recht feste Nachrichten. Die Tiefverbindlichkeiten scheinen daselbst eine erhebliche Ausdehnung erlangt zu haben, und da die Aufuhren von Frühjahrsweizen wohl reichlich, von Winterweizen aber schwache sind, so scheint die Hochspeculation für letzteren wieder kräftiger zuzugreifen, zumal auch für die Ausfuhr einige Frage herrscht. Dies wirkt auch auf die europäischen Märkte zurück, und es konnte sich auch der hiesige Platz dem nicht entziehen. Die bei den Agenten aus England gemeldeten Notirungen für Waarenabladung waren merklich höher. — Hier wurde, da der Markt nur schwach beschickt war, Weizen wenig angeboten; es herrschte aber einiger Begehr, so dass in Folge der Zurückhaltung der Abgeber für vordere Sichten 1,25 ℳ, für December und Mai 1 ℳ mehr als gestern bewilligt werden mussten. Auch Roggen lag fest und gewann bei kleinem Umsatz 0,75—1 ℳ. — Hafer, der sich der Besserung des Brodgetreides anschloss, zog mehr für nahe als für entferntere Sichten aus der Festigkeit Nutzen. — Für Mehl stellte sich der Werth 10 ₰ besser. — Roggenmehl Nr. 0 und 1 für 100 kg brutto mit Sack. Termine höher gehalten. October 16,10 ℳ, November 16,20 ℳ, December 16,45 ℳ. — Weizenmehl für 100 kg brutto mit Sack. Nr. 00 20,50—19,00 ℳ, Nr. 0 18,00—16,50 ℳ. Feine Marken über Notiz bez. — Roggenmehl für 100 kg brutto mit Sack. Nr. 0 und 1 16,00—15,50 ℳ, do. feine Marken Nr. 0 und 1 17,25—16,00 ℳ. — Roggenmehl Nr. 0 1,50 ℳ höher als Nr. 0 und 1. — Roggenkleie für 100 kg netto ohne Sack. Loco 7,60 bis 7,60 ℳ. — Weizenkleie für 100 kg netto ohne Sack. Loco 7,60 bis 7,60 ℳ. — Rüböl für 100 kg mit Fass. Rüböl still. Für diesen Monat 43,7 ℳ, October 43,7 ℳ, November 43,5 ℳ, December 43,5 ℳ, Mai 43,9 ℳ.

Halle a. S., 19. September. Mehlbörsen-Verein. (Preise für 100 kg netto.) Kaiser-Auszug 25,50 ℳ, Weizenmehl 00 21,00—20,50 ℳ, do. 0 19,00—19,50 ℳ, Roggenmehl 0 19,00—19,50 ℳ, do. 0/1 18,00—18,50 ℳ, Futtermehl 12,00—12,50 ℳ, Roggenkleie 8,50—9,00 ℳ, Weizenkleie 8,25 ℳ, Weizenschale I 8,25 ℳ, Haidemehl 20,00 ℳ.

* **Frankfurt a. M.**, 19. September. (Getreidemarkt-Bericht, mitgetheilt von Jos. Strauss, Agent.) Obgleich ebensowohl von Berlin als auch von New-York die Meldungen wenig erbaulich klangen und constatirten, dass dort die Speculation an Anwandelungen zur Schwäche zu leiden hat, nahm unser Markt doch einen verhältnissmässig ziemlich freundlichen Verlauf. Es manifestirte sich dadurch, dass die Tendenz im Allgemeinen einen festen Ton anschlug, dass sich in einer, wenn auch freilich nur mässigen Quantität von Getreidearten ein ziemlich umfangreicher Verkehr entwickelte und die Course im Ganzen eine bemerkenswerthe Stabilität an den Tag legten. — In Weizen, namentlich für Wetterauer, war fortgesetzt Frage im Markt, und da das Angebot darin ein spärliches ist, mussten Preiserhöhungen von 10—15 ₰ zugestanden werden. Für hiesigen wurde auf dem Lande 14¾ ℳ bezahlt, frei hier 14½ ℳ stramm, für ausländische Sorten 14 bis 15¼ ℳ. — Roggen stand seitens des Exports in guter Frage; von Prima-Sorten wird alles Vorkommende zu anziehenden Preisen aufgenommen. Der letzte Cours war 12⅝ ℳ, russische Sorten ca. 12⅞ ℳ nominell. — Gerste blieb verkehrslos, die Preishaltung war schwach, der Exportverkehr war auf wenige kleine Posten sporadisch vorkommender besserer Sorten beschränkt. Wir lassen prima Wetterauer 15⅝—15⅞ ℳ, Pfälzer und Ried 16½—17⅞ ℳ, in Franken und ungarischer nichts gethan. — Hafer tendirte gleichfalls etwas fester und hat 10—15 ₰ angezogen. Russische Sorten 12⅝—13¼ ℳ, exquisite darüber; gute hiesige Sorten bringen 12½—13⅝ ℳ, hochfeine über Notiz. — Die Futterstoffe erfuhren keine Preisänderungen. Offerten auf spätere Lieferungen finden keine Beachtung. Kleie-Preise stramm. Mais träge. Wir lassen: Mais (La Plata) per September-October ca. 10¼ ℳ; Roggenkleie ca. 7⅜ ℳ; Weizenkleie ca. 6⅞ ℳ; Malzkeime 6⅞—7 ℳ; getrocknete Biertreber circa 8 ℳ; Speisemspren ca. 1 ℳ per Centner. — Im Mehlmarkt blieben Reflectanten zurückhaltend, doch war das Angebot nicht drängend. Wir notiren: Milchbrod und Brodmehl im Verband 39—42 ℳ, norddeutsches und westfälisches Weizenmehl 00 20—21 ℳ, hiesiges Weizenmehl 0 27—28 ℳ, Roggenmehl Nr. 0/1 17½—18⅞ ℳ. — Aepfel (Kelterobst). In den Preisen hat eine starke rückgängige Bewegung Platz gegriffen. In Ermangelung auswärtiger Anregung dürfte das Geschäft einstweilen einen ruhigen Charakter beibehalten. 9⅞—10 ℳ je nach Qualität und Herkunft; October-Lieferung über Notiz.

München, 19. September.

Bankactien.

Bayr. Hdsb. 200fl.	196,50	B. Notnb. (50% E.)	138,35	Pfälzische Bank	146,50
do. do. (1000 ℳ)	199,00	Bayr. Vereinsb.	207,50	Vereinsb. Nürnb.	219,40
do. Hyp.-u. Wchs.	332,—	Münchner Bank	19,—		

Industrie-Actien.

Brg. Brauh. Mün.	208,—	Löwenbräu	463,—	Gbr. Schmederer	236,50
Hackerbräu	240,—	Münch. Kindl	47,50	Brauh. Würzburg	172,—
Maximiliansh.	149,—	Bw.-Sp. Kolberm.	118,75	Localb. (Int. 50%)	125,60
Oberb. Kohlbgw.	221,—	Augsb. Bw. Ried.	102,—	Parq.-u. Holzb. F.	
Buntp. Aschaff.	145,50	Mech. Web. i. Hof	230,—	Berlin-Passau	15,35
Aschaff. M.-Pap.	143,—	Schuckert & Co.	231,50	Portl. C. Heidelb.	145,—
Münch.-D. Pap. F.	230,—	Münch. Gasbel.	410,—	Kunstm. Tivoli	239,—
N. Bmw.-Sp. Hof	348,—	Localb. München	139,60	Münch. Tramb.	202,25

Telegraphische Coursberichte.

Wien, 20. September, Vormittags 11 Uhr — Min.

Oest. Credit-A.	402,60	Oest. Süd. (Lom.)	111,50	Deutsch. Markn.	58,92½
Oest. St. (Franz.)	399,25	Elbethalbahn	281,50	Ung. Goldrente	121,70

Berlin, 20. September, 12 Uhr 15 Min. (Eröffnungscourse.)

Oest. Credit-Act.	251,40	Italien. Rente	90,10 ex	Ostpreuss. Südb.	95,50
Oest.-U. Staatsb.	169,10	Ung. Goldrente	103,10	Russ. Südwestb.	—
Lombarden	47,40 ca	do. Kronenrent.	99,60 ex	Warschau-Wien	269,60
It. Mittelm.-B.	94,70	Mexikaner, alte	95,70	Bochum. Gussst.	174,25
do. Meridional	129,60	Mexikaner, neue	96,10	Kgs.- u. Laurah.	148,25
Disconto-Com.	227,90	Türkische Anl.	26,—	Gelsenk. Bgw.-G.	182,90
Darmstädter	160,50	Türkenloose	137,75	Harp. Bergb.-G.	170,—
Deutsche Bank	211,40	Russ. Anl. v. 1880	—	Dortm. U. St.-Pr.	77,50
Dresdner Bank	179,75	do. Consols	—	Hibernia	172,90
Berl. Handel	168,50	Neue Russen	67,40	Nordd. Lloyd	116,75
Buschtiehrad. B	273,60	Russ. Noten	219,75	Hb.-Ak. Packetf.	115,10
Elbethalbahn	141,25	Sp. 4% Rentean.	66,75	Consolidation	212,75
Prince Henri	82,25	Consols	99,90	Dannenbaum	110,60
Gotthardbahn	183,90	Dort.-Gr.-Ensch.	153,60	Trust-Dynamit	156,75
Schw. Centralb.	148,40	Lübeck-Büchen	155,90	Nationalbank	146,75
do. Nordostb.	148,00	Mainz-Ludwigh.	120,25	Canada Pacific	56,75
do. Unionb.	100,60	Marienb.-Mlaw.	87,—	Jura-Simplon	—

Tendenz: Fest. Die Beliebtheit der Montanwerthe, sowie Wiens, regten an. Mexikaner fest.

SLUB
Wir führen Wissen.